

Bruck an der Mur, am 17.12.2020

Gemeinderat der Gemeinde Bruck an der Mur
Koloman-Wallisch-Platz 1
8600 Bruck an der Mur

Eingebracht von Sebastian Wintschnig, BA (GR, NEOS)

Dringlichkeitsantrag gemäß § 54 Abs. 3 der steiermärkischen GemO

Betreff: Schaffung von CO-Working-Spaces im Zentrum von Bruck an der Mur

Begründung: Während der Zeit der Coronakrise haben viele BruckerInnen ihre Arbeit im Home-office verrichtet und im Zuge dessen erst bemerkt, wie wichtig das Vorhandensein von Büroräumlichkeiten und vor allem auch die Arbeit außerhalb der eigenen vier Wände ist, um die anstehende Arbeit produktiv zu erledigen. Nicht nur die Ablenkung, die Zuhause an jeder Ecke lauert, macht es schwer sich zu konzentrieren, auch der persönliche Austausch mit KollegInnen fehlt.

Aber auch außerhalb von Krisenzeiten gibt es viele Arbeitende, die aufgrund nicht vorhandener Räumlichkeiten von Zuhause aus arbeiten. Viele Selbstständige, vor allem KleinunternehmerInnen, Start-Up-GründerInnen, StudentInnen oder nebenberuflich Selbständige verfügen oftmals nicht über die finanziellen Ressourcen, um sich eigene Arbeitsplätze inklusive der notwendigen Infrastruktur leisten zu können.

Eine in größeren Städten und mittlerweile auch in Leoben immer beliebter werdende Möglichkeit für all jene Menschen, die gerne von einem Büro aus arbeiten, aber nicht über die dafür notwendigen Ressourcen verfügen, ist die der Co-Working-Spaces: Dabei können sich Interessierte für Tage oder auch über Monate hinweg die Büro-Infrastruktur teilen und von dort aus arbeiten. Dadurch werden nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch die benötigte Infrastruktur geteilt, angefangen vom Drucker bis über die Kaffeemaschine. Neben der Arbeitsatmosphäre, die zu einem produktiveren Arbeiten anregen kann, bieten Co-Working-Spaces auch andere Vorteile: So sollen bei diesen Büros vor allem Networking und der Austausch mit Personen aus verschiedenen Sparten im Vordergrund stehen.

Das Arbeiten in geteilten Büros ist effizient und schont Ressourcen. Viele dieser Büros sind außerdem zentral gelegen, liegen an Verkehrsknotenpunkten und sind oft so ausgesucht, dass sie gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

Gerade jetzt ist die Schaffung von Co-Working-Spaces eine Möglichkeit, um unsere Stadt wirtschaftlich attraktiver zu gestalten. Viele Menschen aus unserer Region pendeln täglich in ein Büro außerhalb der Bezirksgrenzen oder sitzen im Home-Office zwischen Küche und Wohnzimmer. Durch die Pandemie wurde vielen Menschen auch bewusst, welche Vorteile es hat kurze Wege zu haben. Als moderne Stadt haben wir mit der Etablierung von Co-Working-Spaces die Chance der Landflucht und weitere Abwanderung von Betrieben entgegenzusteuern und Bruck an der Mur noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten.

Als geeignetes Objekt bietet sich beispielsweise der ehemalige Libro an, da es in seiner Nähe eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr und mit der Parkgarage ausreichend Parkmöglichkeiten sowie Räumlichkeiten zur Schaffung von Co-Working-Spaces, Seminarräumen etc. gibt. Des Weiteren wäre es ein weiterer Schritt das Areal rund um den Minoritenplatz zu beleben!

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen:

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die:

- sämtliche leerstehende Gebäude in der Brucker Innenstadt erhebt und ein Konzept zur Etablierung eines Co-Working-Spaces in Bruck an der Mur erarbeitet.
- Sich auf interkommunaler Ebene mit den Nachbargemeinden in Verbindung setzt, um gemeinsame Synergien zu erarbeiten.
- Eine Erhebung über das Ausmaß der benötigten Datenleitungen sowie der benötigten Infrastruktur durchführt.
- Kooperationspartner für die Umsetzung des Projekts findet.

Ziel dieses Antrages ist, dass durch die Errichtung von Co-Working-Spaces der Wirtschaftsstandort Bruck an der Mur gestärkt wird. Diese Maßnahme kann langfristig zur Bindung der UnternehmerInnen an die Stadt sowie zu Betriebsansiedlungen und damit verbunden zur Schaffung von Arbeitsplätzen führen.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Wintschnig, BA
NEOS – Das Neue Österreich
und Liberales Forum